

Das Pilotprojekt «Praxisführung» des Kollegiums für Hausarztmedizin KHM, zusammen mit FMH und VSAO

Ueli Grüninger

Eine Projektgruppe des Kollegiums für Hausarztmedizin hat ein Weiterbildungsmodul «Praxisführung» entwickelt. Es richtet sich an Assistenzärztinnen und -ärzte, die Hausärztin oder Hausarzt werden wollen, und es soll erstmals im Sommer 2004 mit Unterstützung von FMH und VSAO starten.

Was braucht ein Hausarzt, eine Hausärztin zusätzlich zur medizinischen Qualifikation?

Im Bereich Selbstmanagement beispielsweise:

- Zeit- und Aufgabenmanagement, Umgang mit persönlichen und beruflichen Belastungen (Stress und Burnout), Strategien zur Erhaltung und Förderung der beruflichen Kompetenz.

Im Bereich Praxis-Management/unternehmerische Aufgaben zum Beispiel:

- Menschenführung (Personalselektion, -führung und -entwicklung; Teamarbeit), Organisation des Praxisbetriebes (Betrieb, Finanzen, Informationsfluss, Dokumentation) und die Vernetzung Praxis/Umfeld (Zusammenarbeit mit Kollegen, medizinischen und sozialen Diensten, Behörden, Versicherungen) usw.

Was will das Modul «Praxisführung»?

Das Weiterbildungsmodul «Praxisführung» will Ärztinnen und Ärzten mit dem Weiterbildungsziel Hausärztin/Hausarzt helfen,

- ihre individuellen Bedürfnisse und Lücken in den oben erwähnten Bereichen zu bestimmen;
- gezielt jene unternehmerischen und persönlichen Kenntnisse und Fähig-

keiten zu komplettieren, welche zusätzlich zur medizinischen Facharzt-Weiterbildung unerlässlich sind;

- den Übergang in die Praxis nicht als Schock, sondern positive Herausforderung zu erleben;
- als selbständiger Hausarzt erfolgreich und zufrieden zu arbeiten.

Was ist das Besondere am Angebot, und wie läuft es ab?

Das Pilotprojekt hat einen innovativen, Lerner-orientierten Ansatz mit drei Schwerpunkten:

- *individuelle Bedarfsanalyse und persönlicher Lernplan*: Jeder Teilnehmer analysiert am Anfang seine individuellen Bedürfnisse und Lücken und stellt daraus einen individuellen Lernplan auf, den er dann selbstständig mit Selbststudium, Gruppenlernen und Drittangeboten umsetzt.

- *Präsenzkurse (zweimal anderthalb Tage, zu Beginn und am Schluss)*: Diese Workshops dienen der Einführung in Selbst- und Praxismanagement und bieten Austausch- und Reflexionsgelegenheiten; das Modul vermittelt aber nicht alle Inhalte selber, sondern nutzt die Synergien mit bestehenden Angeboten gezielt und ergänzt sie dort, wo keine geeigneten Angebote vorhanden sind.

- *Unterstützung und Begleitung bei der selbständigen Umsetzung*: Das Lernen allein und in Gruppen wird unterstützt und begleitet durch erfahrene HausarztInnen sowie durch die Bereitstellung einer webbasierten Plattform mit Dokumentensammlung und Informationen zu ergänzenden Angeboten von Drittanbietern.

Das Angebot ist berufsbegleitend über eine Dauer von etwa sechs Monaten angelegt. Im Idealfall benützt es ein Teilnehmer parallel zu einer Praxisassistentin und mit Einbezug seines Lehrpraktikers.

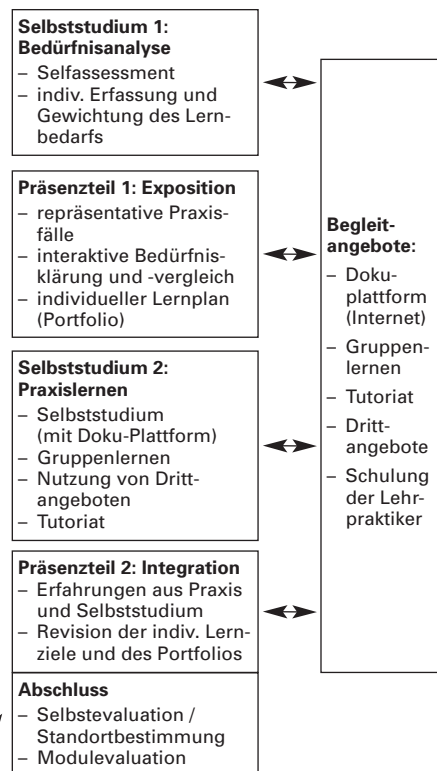


Abbildung 1.
Aufbau des Weiterbildungsmoduls
«Praxisführung».

Wann geht es los?

Die Projektgruppe wird das Weiterbildungsmodul ab Sommer 2004 mit Unterstützung von KHM, VSAO und FMH in einer Pilotphase erproben. InteressentInnen können sich beim Kollegium für Hausarztmedizin an der unten angegebenen Adresse bereits jetzt melden.

Für Infos:
Kollegium für Hausarztmedizin
Landhausweg 26, 3007 Bern
Ueli Grüninger, Projektleiter
ueli.grueninger@kollegium.ch
Tel. 031 370 06 70/71
www.kollegium.ch